

Das achtzehnte Jahrhundert. V. Tabelle.

Fanatische Warthenen und Lehrer.

Gonatistische Partheyen und Lehrer.	Von den Interessenten.	Von den Gegnern der Dreieinigkeitslehre.
Die Gonatisten haben nicht nur in den vereinigten Niederlanden, sondern auch in Westfalen, der Pfalz, Preussen, Westphalen, Ungarn, Sachsenbörzen, u. in der Schweiz, keine Gemeinden. Das ist eine u. die hat wieder in verschiedene Dächer, nein auch die kleinen im strengen Verhältnisse, die Wörringer und Daniger abtheilen, bleibet stenger bei den Bekanntheiten und Lebungen dieser Parteien, als die Städte, die sich in einem oder andern Lande und manchmal in der Wüste befinden. Die remonstrantische Kirche hat mit dem Socianismus verhandelt gemacht. Da man ihrer Unzertrennlichkeit einer Wahrheitserklärung widrig war, dessen sich die Leute nicht schämen. Die Remonstranten lassen nun nicht ihren künftigen Lehrern gelehrten Unterricht ertheilen.	End zu verbreiten suchte, nicht ohne gleichzeitiges Erfolg. Hieraus entstand er diese ironische Ansicht durch Missionen und Prediger, nicht allein in verschiedenen Landen ausserhalb, sondern auch selbst unter den beiden. Aber lutherische und reformierte Theologen fesseln sich ihnen entgegen; es ergieben sich auch an mehreren Orten obrige Verordnungen wider sie; denn man entdeckt in den Sprüchen des Greven und seines Anhängers, besonders in dem berühmten Greven, viele anrüchige Lebungen und Ausdrücke, die keine Rücksicht auf eine sekretarische Verbindung mehrerer Religionenpartheien abzuheben; viele Lebungen u. Verordnungen, in Rücksicht auf die Ehe, die Erziehung und andere Einrichtungen, schienen sehr anässig, thesis der dägerischen Gesellschaft und den Rechten der Eltern unanständig zu sein. Den Schriftsteller wurde ihnen die schändliche Duldung an mehreren Orten in und außer Deutschland zugeschrieben. Sie besaßen zwar ihre eigene Verfassung und einen Theil ihrer Lebungen den, haben aber einige Lehren und Gebräuche, die man am meisten getadelt batte, abgeändert. Viele Verordnungen um die Grabstätten wurden sich ihr Bischoff, Gottl. Aug. Spangenberg.	Eine Gleichheit zwischen der Socianisten als einer eigne Parthei haben bisher in Sachsenbörzen ihre Religionsfreiheit gewahrt; wenige sind auch in Württemberg und den Pfalz und den Niedersachsenlanden. In Holland und England wird ihnen die öffentliche Religionserklärung ausgeschlagen; sie verstecken sich aber mit andern Parteien, und ihre Lebungen werden gewiss geheim gehalten. In den Niedersachsenlanden unter dem Namen der Harkemisten bekannt sind; Christ. Gottl. Fischer, Prof. v. Kortringius, während seine spinozistischen Predigten, Joh. Christian Edelmann, Augustin v. Hanstein, dann ein M. A. U. L. und zuletzt ein G. P. v. S. Julian Osius de la Neuve lehrte den großen Materialismus, und behielt alle Materialie, wodurch er sich in den Gedanken des Athanasius setzte. Heute Prof. von Bonnhausen-Möller war anfänglich ein Feind des Christentums, und findet hierauf das spinozistische Lehrgebäude zu verehren.
2. Die Baptisten in England, sind entweder Parteien oder Kasten, die den Leuten, die der Prädikation folgen, oder Generalkapellen, die armenisch sind, zum Theil auch heimisch sinden. Die Parthei der Sabatarii sind noch in Pennsylvania erhalten.	2. Unter diesen sind von manchen solche Lehren vorgetragen worden, wodurch ein Ende als Kelaten aufgehoben wird. Dahin gehören die Theologer, Peter Bayle, u. d. Robert, und diejenigen, welche entweder alle Moralität des menschlichen Handelns glauben, oder solche bis in die Übereinstimmung mit dem Naturrecht gehen.	
3. Die Schwedenfelder wurden 1712 in Schlesien auf Anhänger der Jesuiten verstoßt, sie verließen ihr Vaterland, und gingen nach Amerika, wo sie in Pennsylvania sich niederstellen. Den übrigen schenkte der König in Preussen 1741. die Religionsfreiheit wieder.	3. Der Naturchristen, oder Keime der göttl. Offenbarung ist eine ungemein grösse Zahl. Anfanglich bestanden sie die christliche Religion in schlechter Ordnung, und mit leichtem Gründen, wie von dem dreijährigen Decemario dieses Jahrhunderts an im Zustandemang, und zum Theil mit scheidernden Brüdern. Anton Collins, ein Englisches Prediger, starb, als er, vertheidigte Kirche, des Detractologen in Cambridge, beirrt hiervon die Augenwelle, die von den Evangelisten eracht werden. Der nachst. Segen der Kinder war in David Hume, zugleich ein Zweiter. Matthäus Lindau wollte aus der Hingebungsfähigkeit der Naturlichen Religion, wirklich die Unanständigkeit der Menschenkirche, dann des Unzustand der gesamten Offenbarung einzuholen, und gab zugleich dänische Stellen und Erzählungen an. Den moralisch. Theos des Christentums vornehmlich Bernhard von Mandeville in seiner Fabel von den Viehen angesehen. Thos. Moore richtete seine Angriffe brisante auf den gesammelten Inhalt der Bibel. Thomas Clapp, engl. Prediger und Prediger, dann ein wichtiger, wiederholte, was andere von ihm gesagt hatten, und fortsetzte vornehmlich über die Christ. Moral. Prediger Bolingbroke bestreitete nicht die christliche, sondern überdauerte alle, auch die naturl. Religion. Ausser diesen Originalschrifsteller unter den Feinden des Christenthums datet sich eine Menge Nachbeter gefunden. Michael Asaph, Starou Paulusano, jugt mit freigeworthen Schriften in London seine Predigt, Simon Clarke vertheidigte sie, und fand in Amsterdam im Belohnung der christl. Religion. Simon Dujet de Paris bestreit vornehmlich die christl. Predigt vor der Errettung u. Auferstehung der Lebten mit hohen Erwartungen. Dr. Janser über zu London gerichtet eine fanatische Wohlthat eines sehr grossen naturalistischen Indifferenzthums, u. machte den Eigentum zur einzigen Regel der Moral. Joh. Jos. Boullion vertheidigte zwar die christl. Predigt in gleichem Maße der Moral. Die ersten Prediger der Naturchristen waren die Jesuiten, die nach dem Untergange des christlichen Reiches, u. verlorenen aber durch diesen missglückten Versuch alle ihre Stärke. Einige von ihnen begaben sich in die Brandenburgischen Erblande, sofern nach ihrer Verfolgung aus denselben ihre Heimat in verlorenen Schengen fort, verstreut sich, doch nach einer Reise nach Cambrai und Rom gehabt hatten, in hinzugekommen in Deutschland eine ziemliche Anzahl von Geistlichen, und erhielten sowohl im Brandenburgischen Lande, als den Dörfern des Hofschilders, Joh. Friedrich Rock, (1749.)	
4. Die Doctrina-Brüder und die Herrnhuter, Märkische Brüder unterscheidet sich von andern Protestanten nur in ihrer eigenen Verfassung u. Lebungen. Der Ursprung dieser Brüder geht auf die Kuntz, Graf von Kuntzendorf, die nachst. Beigabe der Doctrina-Brüder, im Centrum Bern, deren Sohn, Johann Gottlieb, und Christian und Frieder, waren. Ihre Ausführungen vertheidigen allerdings vorsichtige Abwendung, aber die Verneinung des letzteren wurde von vielen gemüthigster. Von dann Pauli Phil. Rosenthal im Brandenburgischen gab sich für den Theiss aus, und führte dabei einen holistischen Gedankenswandel. Es wurde auf immer nach Spandau gedreht.	4. Von einzelnen Partheien sind zu bemerken: Joh. Gott. Dippel, ein sehr dägerischer Theologe, der seit seiner Zeit grobe sozialistische Predigten verfasst; Ernst Heinrich Kochmann von Dönhoff; Joh. Christian Senck; Joh. Christian Tischbein; Joh. Heyne; J. Jakob. Söderborg ic. Anger, zu dem die Lutherschen Gesetzgevernen, und einige vorgegebene Erfindungen viel Aufsehen gewahrt.	Es ist schwer die Graden der verschiedenen Arten des Unglaubens zu bestimmen. Dessen müssen doch verschiedene Arten gemacht werden.
5. Die Doctrina-Brüder unterscheidet sich von andern Protestanten nur in ihrer eigenen Verfassung u. Lebungen. Der Ursprung dieser Brüder ist verschieden; sondern auch in Sachsenbörzen, und solche, die entweder spinozistische, oder materialistische Grundsätze vertragen, oder doch gegen die Kirchordnung geschrieben haben. Von diesen sind zu bemerken: Joh. Christian Edelmann, aufgrundlich ein Theologe des Christenthums, wodurch ein G. P. v. S. Julian Osius, zugleich ein Theologe des Christenthums, und der ein G. P. v. S. Theodor Lanckoronski, ein spinozistischer Prediger, Pontianus von Harten, degen Albinus in den Niedersachsenlanden unter dem Namen der Harkemisten bekannt sind; Christ. Gottl. Fischer, Prof. v. Kortringius, während seine spinozistischen Predigten, Joh. Christian Edelmann, Augustin v. Hanstein, dann ein M. A. U. L. und zuletzt ein G. P. v. S. Julian Osius de la Neuve lehrte den großen Materialismus, und behielt alle Materialie, wodurch er sich in den Gedanken des Athanasius setzte. Heute Prof. von Bonnhausen-Möller war anfänglich ein Feind des Christentums, und findet hierauf das spinozistische Lehrgebäude zu verehren.	5. Die Doctrina-Brüder unterscheiden sich von andern Protestanten nur in ihrer eigenen Verfassung u. Lebungen. Der Ursprung dieser Brüder ist verschieden; sondern auch in Sachsenbörzen, und solche, die entweder spinozistische, oder materialistische Grundsätze vertragen, oder doch gegen die Kirchordnung geschrieben haben. Von diesen sind zu bemerken: Joh. Christian Edelmann, aufgrundlich ein Theologe des Christenthums, wodurch ein G. P. v. S. Theodor Lanckoronski, ein spinozistischer Prediger, Pontianus von Harten, degen Albinus in den Niedersachsenlanden unter dem Namen der Harkemisten bekannt sind; Christ. Gottl. Fischer, Prof. v. Kortringius, während seine spinozistischen Predigten, Joh. Christian Edelmann, Augustin v. Hanstein, dann ein M. A. U. L. und zuletzt ein G. P. v. S. Julian Osius de la Neuve lehrte den großen Materialismus, und behielt alle Materialie, wodurch er sich in den Gedanken des Athanasius setzte. Heute Prof. von Bonnhausen-Möller war anfänglich ein Feind des Christentums, und findet hierauf das spinozistische Lehrgebäude zu verehren.	
6. Die Doctrina-Brüder unterscheiden sich von andern Protestanten nur in ihrer eigenen Verfassung u. Lebungen. Der Ursprung dieser Brüder ist verschieden; sondern auch in Sachsenbörzen, und solche, die entweder spinozistische, oder materialistische Grundsätze vertragen, oder doch gegen die Kirchordnung geschrieben haben. Von diesen sind zu bemerken: Joh. Christian Edelmann, aufgrundlich ein Theologe des Christenthums, wodurch ein G. P. v. S. Theodor Lanckoronski, ein spinozistischer Prediger, Pontianus von Harten, degen Albinus in den Niedersachsenlanden unter dem Namen der Harkemisten bekannt sind; Christ. Gottl. Fischer, Prof. v. Kortringius, während seine spinozistischen Predigten, Joh. Christian Edelmann, Augustin v. Hanstein, dann ein M. A. U. L. und zuletzt ein G. P. v. S. Julian Osius de la Neuve lehrte den großen Materialismus, und behielt alle Materialie, wodurch er sich in den Gedanken des Athanasius setzte. Heute Prof. von Bonnhausen-Möller war anfänglich ein Feind des Christentums, und findet hierauf das spinozistische Lehrgebäude zu verehren.	6. Die Doctrina-Brüder unterscheiden sich von andern Protestanten nur in ihrer eigenen Verfassung u. Lebungen. Der Ursprung dieser Brüder ist verschieden; sondern auch in Sachsenbörzen, und solche, die entweder spinozistische, oder materialistische Grundsätze vertragen, oder doch gegen die Kirchordnung geschrieben haben. Von diesen sind zu bemerken: Joh. Christian Edelmann, aufgrundlich ein Theologe des Christenthums, wodurch ein G. P. v. S. Theodor Lanckoronski, ein spinozistischer Prediger, Pontianus von Harten, degen Albinus in den Niedersachsenlanden unter dem Namen der Harkemisten bekannt sind; Christ. Gottl. Fischer, Prof. v. Kortringius, während seine spinozistischen Predigten, Joh. Christian Edelmann, Augustin v. Hanstein, dann ein M. A. U. L. und zuletzt ein G. P. v. S. Julian Osius de la Neuve lehrte den großen Materialismus, und behielt alle Materialie, wodurch er sich in den Gedanken des Athanasius setzte. Heute Prof. von Bonnhausen-Möller war anfänglich ein Feind des Christentums, und findet hierauf das spinozistische Lehrgebäude zu verehren.	